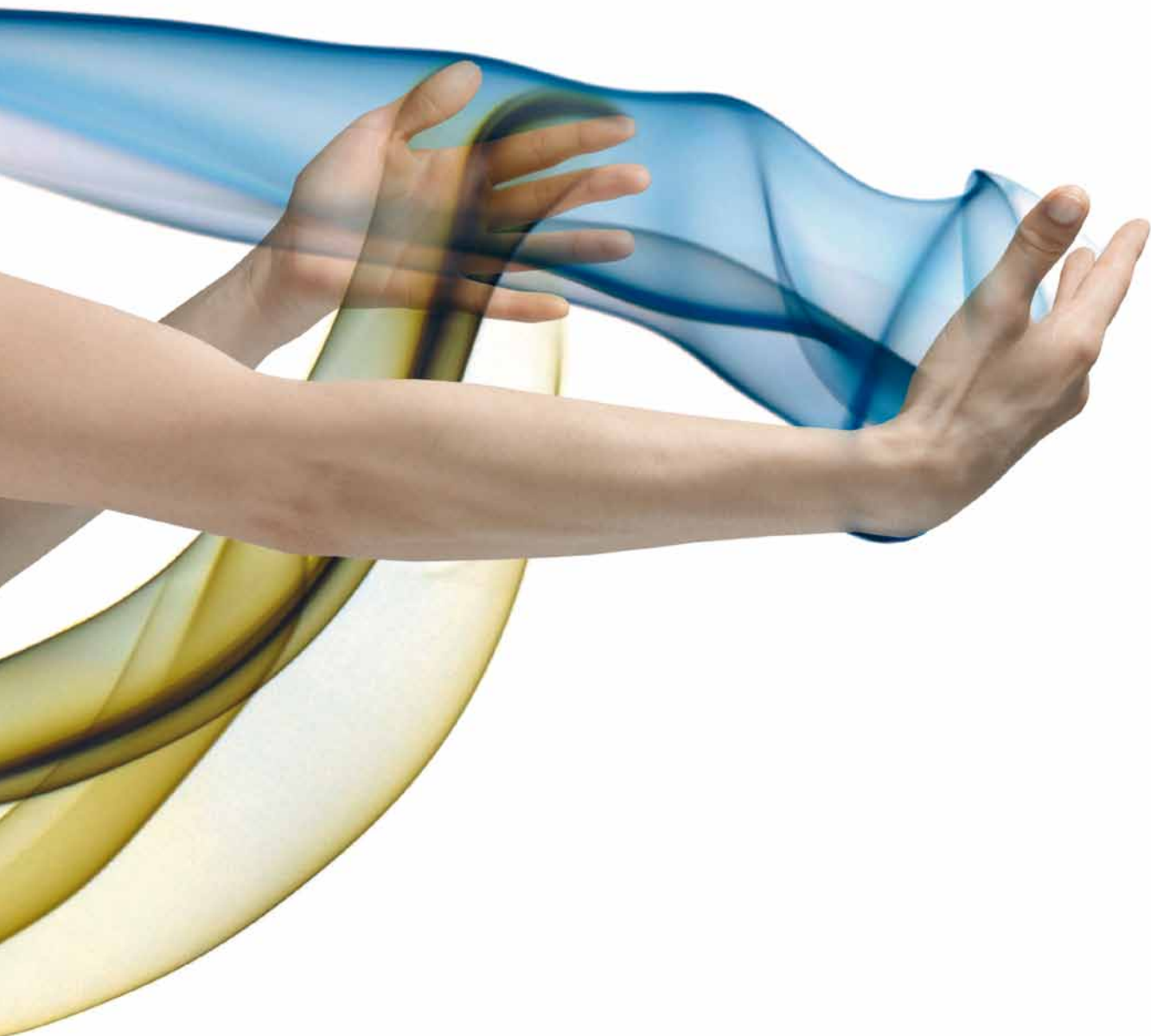
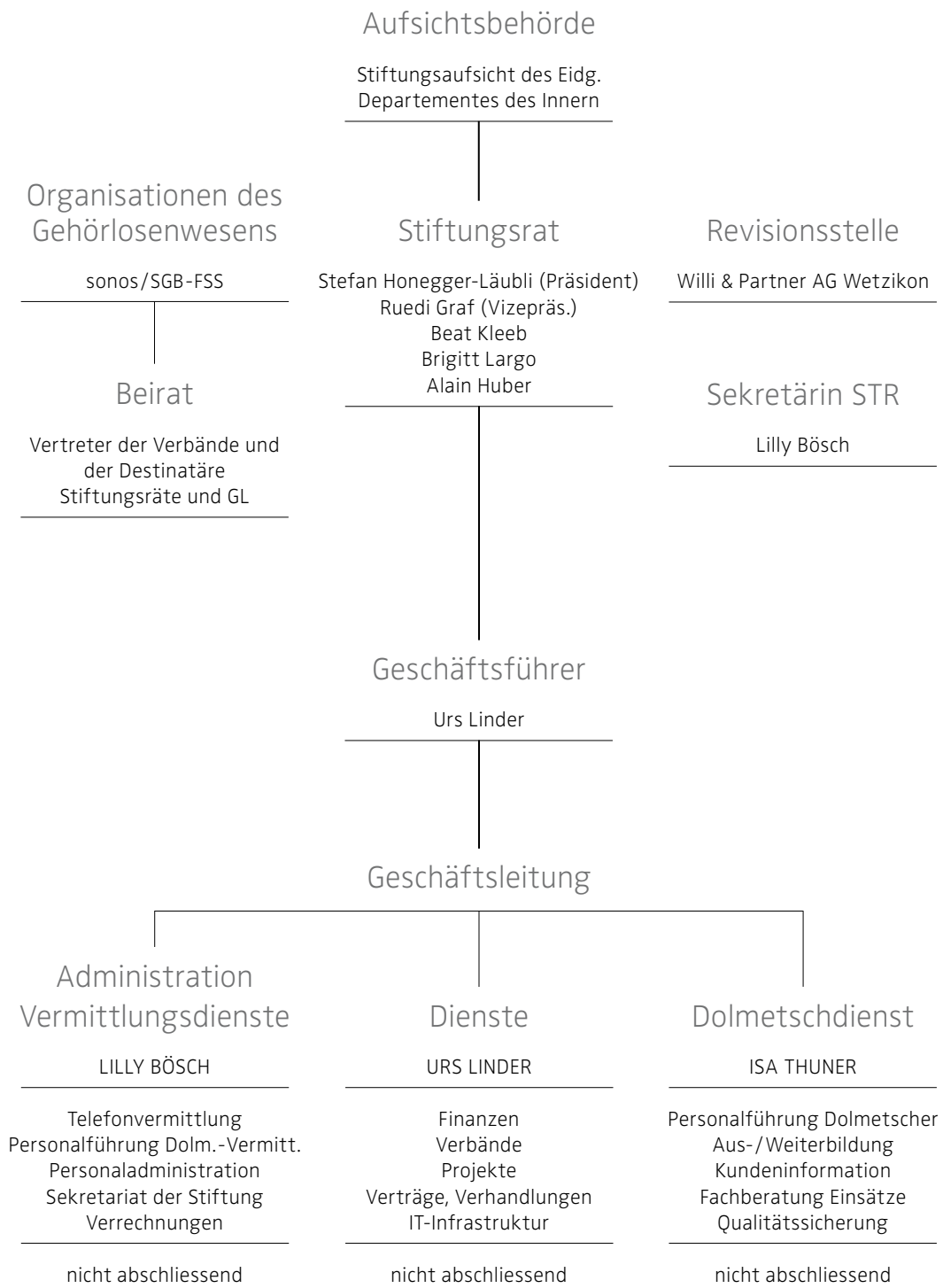


Geschäftsbericht 2010

der procom – Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte



Organigramm der Stiftung procom 2010



Inhalt

<u>GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN</u>	<u>4</u>
<u>JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG/DOLMETSCHDIENSTE</u>	<u>6</u>
<u>STATISTIKEN DOLMETSCHDIENST</u>	<u>8</u>
<u>PROJEKT VIDEOCOM</u>	<u>9</u>
<u>TELEFON- UND SMS-VERMITTLUNG/TELETEXT</u>	<u>10</u>
<u>STATISTIK TEXT-, SMS- UND INTERNETVERMITTLUNG</u>	<u>11</u>
<u>DANK AN ALLE MITARBEITENDEN</u>	<u>12</u>
<u>LEISTUNGSBERICHT</u>	<u>13</u>
<u>BILANZ</u>	<u>14</u>
<u>BETRIEBSRECHNUNG</u>	<u>15</u>
<u>GELDFLUSSRECHNUNG</u>	<u>16</u>
<u>VERÄNDERUNG DES KAPITALS</u>	<u>17</u>
<u>ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG</u>	<u>18</u>
<u>ERLÄUTERUNGEN DER POSITIONEN DER BILANZ</u>	<u>19</u>
<u>ERLÄUTERUNGEN DER POSITIONEN DER BETRIEBSRECHNUNG</u>	<u>21</u>
<u>BERICHT DER REVISIONSSTELLE</u>	<u>23</u>



Gedanken des Präsidenten zum Jahr 2010

STEFAN HONEGGER-LÄUBLI
PRÄSIDENT

honegger-laeubli@procom-deaf.ch

Mobile:

+41 (0)79 677 41 05

Fax:

+41 (0)31 301 36 77



SCHON RUND 40% DER KOSTEN FÜR DIE VIDEOVERMITTLUNG „VIDEOCOM“ SIND FINANZIERT UND ALLES IST BEREIT, DAMIT WIR AM 4. APRIL 2011 LOSLEGEN KÖNNEN! DAS JAHR 2010 WAR FÜR DIE PROCOM ERNEUT ÄUSSERST ERFOLGREICH: UNSERE DOLMETSCHERINNEN UND DOLMETSCHER HABEN NOCH NIE SO VIELE DOLMETSCHSTUNDEN GELEISTET UND DAS INTERESSE AN DER TEXTVERMITTLUNG IST WEITER GESTIEGEN.

Gerne möchte ich nachfolgend auf drei Herausforderungen des Jahres 2010 etwas näher eingehen:

Erstens haben wir uns intensiv auf die Einführung der neuen Dienstleistung „VideoCom“ – so nennen wir in Zukunft unsere Videovermittlung – vorbereitet. Wir haben Ausbildungen für die Dolmetscherinnen und Dolmetscher vorbereitet, die Arbeitsplätze eingerichtet und haben mit dem Fundraising begonnen. Wie Sie dem beiliegenden Prospekt entnehmen können, müssen wir rund 6.5 Millionen Franken sammeln, um den neuen Dienst bis 2017 selber finanzieren zu können. Dank der grosszügigen Unterstützung des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS, der Max-Bircher-Stiftung und des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung haben wir zusammen mit

den Rückstellungen der procom bereits rund 2.4 Millionen Franken gesammelt. Das ist ein ausgezeichnete Start und ich möchte mich bereits jetzt ganz herzlich für diese Unterstützung bedanken. Wir werden alles daran setzen, das in uns gesetzte Vertrauen zu erfüllen. Der Erfolg des Projektes VideoCom hängt aber auch von Ihnen ab: **Nur wenn die Videovermittlung häufig benutzt wird, kann dieses Projekt ein Erfolg werden.** Natürlich würde es mich freuen, wenn auch Sie einen finanziellen Beitrag an dieses wichtige Integrationsprojekt leisten könnten. Vielen Dank!

Zweitens haben wir die Arbeitsplätze unserer Text-Vermittler und -Vermittlerinnen umgebaut und ein modernes Call-Center eingerichtet. Die weiter stark zunehmenden Anrufe sind uns eine grosse Freude, aber für unsere

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuweilen auch eine Herausforderung. Wir sind stolz, dass wir ihnen modernste Arbeitsbedingungen anbieten können.

Drittens hatten wir erneut eine starke Zunahme an Dolmetscheinsätzen zu bewältigen: in der Deutschschweiz rund 10%, in der Westschweiz gar 15% mehr Einsätze. Das war nur möglich, weil in der Deutschschweiz neun bestens qualifizierte Abgängerinnen nach der Ausbildung zu uns gestossen sind und in der Westschweiz weitere Dolmetscherinnen aus Frankreich angestellt werden konnten sowie einige Mutterschaftsurlaube vorbei waren. **Wir sind froh, dass wir das weiter steigende Bedürfnis weitgehend abdecken konnten.** Gerade in der Westschweiz macht uns die hohe Anzahl Absagen weiterhin Sorgen. Leider ist bis heute keine neue Ausbildung in Sicht, welche unsere Personalprobleme lösen würde. Deshalb ist geplant, die Videovermittlung in der Westschweiz frühestens 2013 zu beginnen.

Zu guter Letzt liegt mir viel daran, Danke zu sagen: Zuerst allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ohne Sie hätte die procom nicht wieder ein so gutes Jahr hinter sich bringen können. Ich schätze den tagtäglichen Einsatz ausserordentlich und ziehe vor dieser grossartigen Integrationsleistung den

Hut! Dann möchte ich aber auch unserer Geschäftsleitung danken. Seit Jahren meistert das eingeschworene Team alle Herausforderungen und stellt sich zu 150% in den Dienst unserer Stiftung. Mein Dank geht auch an meine Kollegen im Stiftungsrat für die ausgezeichnete und konstruktive Zusammenarbeit. Es freut mich besonders, dass sich der Stiftungsrat um Alain Huber, einem ausgewiesenen Fachmann und guten Kenner der Gehörlosenwelt, erweitern konnte.

Und zuletzt möchte ich Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, ganz herzlich für Ihre Treue danken. Indem Sie unsere Dienstleistung tagtäglich in Anspruch nehmen, motivieren Sie uns immer wieder zu neuen Höchstleistungen!



Jahresbericht der Geschäftsleitung

STARKE ZUNAHME BEI DEN DOLMETSCHDIENSTEN – ANHALTENDE TRENDWENDE BEI DER TEXT-VERMITTLUNG – NEUES MITGLIED IM STIFTUNGSRAT – LEISTUNGSaufTRAG FÜR DOLMETSCHDIENSTE ERNEUERT – GROSSE UNTERSTÜTZUNG FÜR PROJEKT VIDEOCOM

Der procom-Stiftungsrat versammelte sich auch im Jahre 2010 drei Mal zu ordentlichen Sitzungen unter der Leitung des Präsidenten Stefan Honegger-Läubli. An seiner zur Tradition gewordenen Klausur mit der Geschäftsleitung im Frühling wurde Alain Huber, der ehemalige Geschäftsführer des SGB-FSS, in den Stiftungsrat der procom aufgenommen.

Wie in früheren Jahren versammelte sich der procom-Beirat zwei Mal jährlich im Gehörlosenzentrum Oerlikon. Vertreter des SGB-FSS aus den drei Sprachregionen und von sonos werden dabei über den Geschäftsgang informiert und diskutieren mit Stiftungsrat und Geschäftsleitung über die Bedürfnisse der procom-Kunden. Die dabei geäusserten Anregungen und die Kritik helfen uns, procom in die richtige Richtung zu bewegen und sind ein wichtiger Bestandteil der Entscheidungsfindung.

2010 wurde das Corporate Design, der grafische Auftritt von procom, neu gestaltet. Die Umstellungen werden sukzessive vorgenommen, die neue Homepage wird im Frühling 2011 aufgeschaltet werden können.

Finanziell hat das Jahr 2010 gut abgeschlossen: sowohl der Dolmetschdienst wie auch die Telefonvermittlung weisen einen Ertragsüberschuss aus. Das ermöglicht procom, den gebundenen Dolmetschfonds weiter zu äpfnen und eine Einlage in den Fonds für neue Projekte zu tätigen.

Dolmetschdienste

Im Herbst haben die Verbände sonos und SGB-FSS den Konsortiumsvertrag mit procom für die Jahre 2011 bis 2014 mit den bisherigen Beiträgen erneuert, und das Bundesamt für Sozialversicherungen hat den Leistungsvertrag noch im Dezember für diese Periode wieder abgeschlossen. Allerdings werden, gemäss den Sparbeschlüssen des Parlaments, die IV-Subventionen für die vier Jahre auf dem Stand des Jahres 2010 eingefroren.



Generell wurden 2010 sowohl in der Deutsch- wie auch in der Westschweiz wieder mehr Einsätze angefragt, die wir dank der Einstellung von neuen DolmetscherInnen auch bewältigen konnten.

Die Finanzierung der Dolmetschdienste im notwendigen Umfang bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe der procom und der Verbände des Gehörlosenwesens.

Deutschschweiz

Es konnten 9262 (Vorjahr 8386) Einsätze vermittelt werden, was einer Steigerung von über 10% entspricht. Die Anzahl der geleisteten Dolmetschstunden (inkl. Vorbereitungsstunden) nahm sogar von 19'505 (2009) auf 23'173 Std. zu, das sind 18% mehr. Grund für die Zunahme der Einsätze und vor allem der Stunden ist die Nachfrage von Einsätzen in der Berufsaus- und Weiterbildung. Diese Zunahme konnte nur gemeistert werden, weil neun HfH-Studentinnen ihre Ausbildung abgeschlossen haben und seit Sommer 2010 als Dolmetscherinnen bei procom tätig sind.

Im vergangenen Jahr gingen bei über 9'000 Einsätzen nur 5 Reklamationen ein, die alle durch unsere Leiterin Dolmetschdienst, Isa Thuner, erledigt wurden. Die Ombudsstelle hatte dieses Jahr keine Fälle zu behandeln. Diese kleine Anzahl von Reklamationen ist ein erfreuliches und eindrückliches Zeichen für die hohe Qualität unserer Dienstleistungen und die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden.

Für das Projekt VideoCom wurden bereits 9 DolmetscherInnen ausgewählt, die anfangs 2011 entsprechend ausgebildet werden.

Westschweiz

Die Zahl der Einsätze in der Westschweiz hat sich stark erhöht gegenüber dem Vorjahr, die Zunahme um 15% auf 6595 (Vorjahr 5714) ergab sich, weil zwei zusätzliche Dolmetscherinnen aus Frankreich angestellt wurden und einige Mutterschaftsurlaube, die uns im Vorjahr Dolmetsch-Kapazität empfindlich verkleinerten, beendet waren. Durchschnittlich waren jetzt wieder 28 (Vorjahr 24) Dolmetscher und Dolmetscherinnen aktiv.

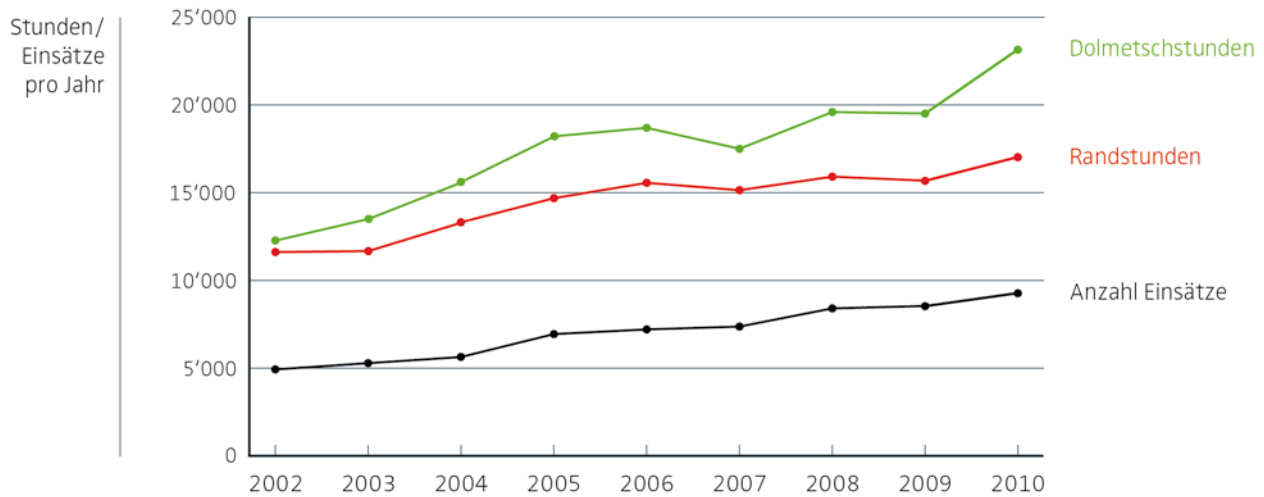
Die Anzahl der Absagen bleibt in der Westschweiz weiterhin sehr hoch, was wir bedauern. Eine neue Ausbildung ist leider auch nicht in Sicht, weshalb der bestehende Mangel an Dolmetschern und Dolmetscherinnen nicht bald behoben werden kann.

Tessin

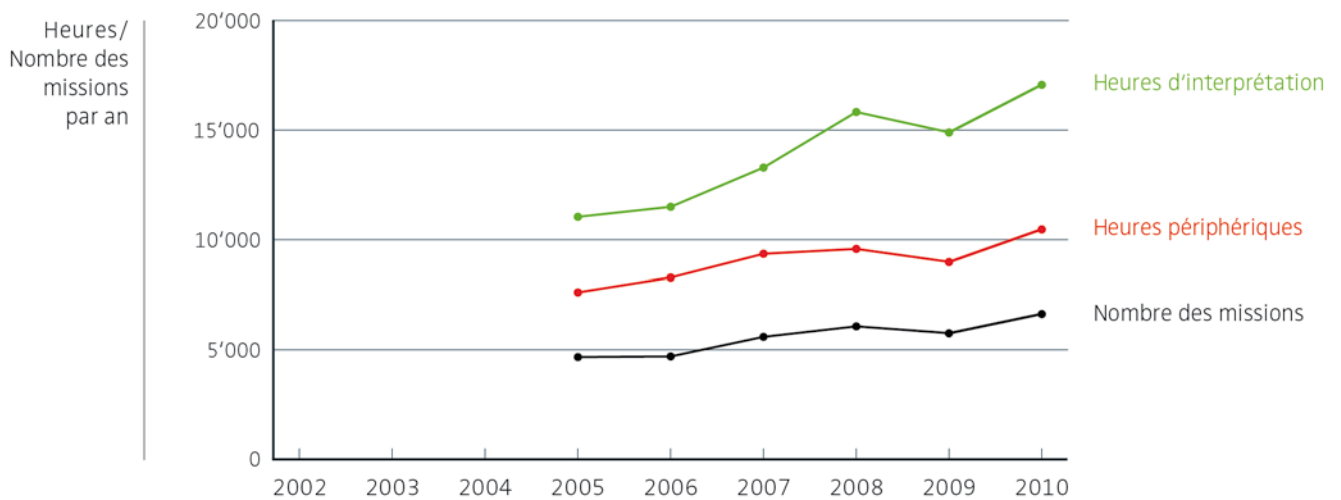
Für die italienisch sprechende Schweiz vermittelten wir durch unsere Vermittlung in Camorino TI 9 Gebärdensprachdolmetscher/innen. Die Zahl der Einsätze blieb praktisch konstant bei 763 (Vorjahr 806).



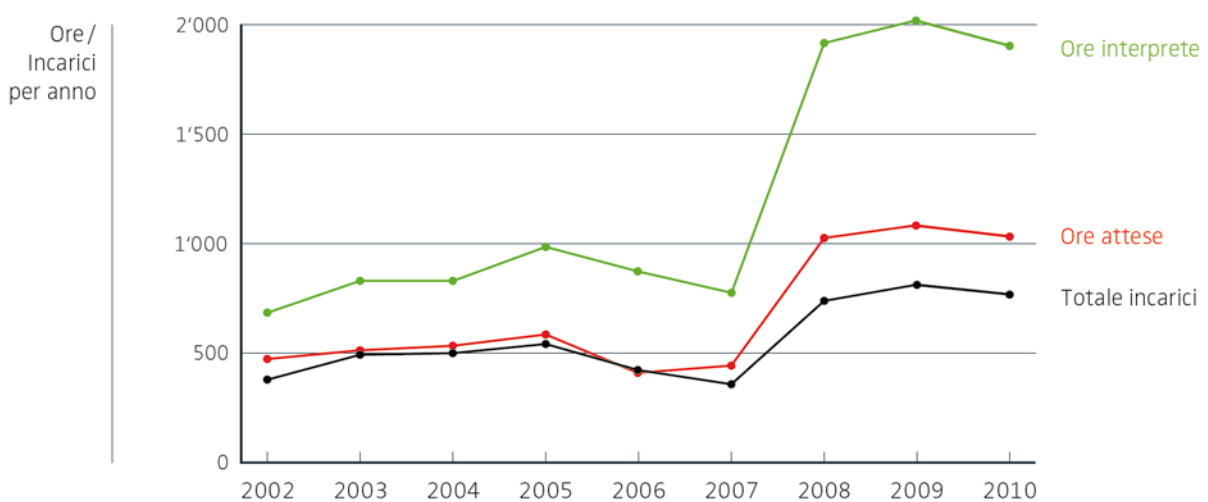
Dolmetschdienst Deutschschweiz



Service d'interprète Suisse romande



Servizio interpreti Ticino



Projekt VideoCom



Unser Antrag, die Video-Vermittlung (Gebärdensprach-Kommunikation über Internet und Vermittlung an einen hörenden Gesprächspartner über Telefon) in den Grunddienst aufzunehmen, wurde ja seinerzeit vom Bundesrat abgelehnt.

Die Einführung der Video-Vermittlung ist trotzdem als Probetrieb auf Anfang 2011 vorgesehen. Dazu wurde ein Konzept für das Projekt VideoCom ausgearbeitet und den Verbänden im Beirat vorgestellt. Es soll herausgefunden werden, ob diese zukunftsweisende Dienstleistung ein wirkliches Bedürfnis der Gehörlosen ist. Die technischen und räumlichen Vorbereitungen zum Start von VideoCom sind in vollem Gang.

procom durfte für dieses wichtige Projekt bereits grosse finanzielle Unterstützung erhalten: das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (EBGB) hat


Fr. 375'000.- für die nächsten drei Jahre gesprochen, die Max Bircher Stiftung und der SGB-FSS unterstützen das Projekt mit je Fr. 500'000.- für die Jahre 2011 bis 2017. Mit den 1 Mio. Franken, die procom dafür aus eigenen Mitteln reserviert hat, sind rund 40% der gesamten Projektkosten schon gesichert. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle für die grosszügigen Beiträge!

Die restlichen Gelder werden bei Stiftungen und Firmen, bei denen Gehörlose arbeiten, gesammelt. Dafür konnte ein hochkarätiges Patronatskomitee aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und Verbandsarbeit gewonnen werden, mit der Sammlung beginnen wir im Frühling 2011. Es ist keine Sammelaktion bei Privaten vorgesehen.

Wir sind zuversichtlich, den Testbetrieb in der Deutschschweiz am 4. April 2011 starten zu können! Ziel des Projektes ist es, den Tatbeweis für die Nutzung

dieses Dienstes zu erbringen und so die Verankerung der Videovermittlung im Grunddienst auf die neue Periode, die 2018 startet, zu erreichen.

Aktuelle Informationen zum Projekt VideoCom stehen auf unserer Website www.procom-deaf.ch

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB

 **SGB-FSS**
Schweizerischer Gehörlosenbund
Fédération Suisse des Sourds
Federazione Svizzera dei Sordi

MAX BIRCHER STIFTUNG 

Telefon- und SMS-Vermittlung Deutsch / Französisch / Italienisch

Die Telefonvermittlung zwischen Schreibtelefonen und Sprechtelefonen – gestartet vor 25 Jahren – läuft wie bisher im 24-Stunden Betrieb. Der Rückgang der vermittelten Gespräche konnte dank dem 2009 eingeführten Internet-Zugang in eine nachhaltige Zunahme gewandelt werden, es wurden 69'640 (Vorjahr 62'613) Textvermittlungen (mit SMS) durchgeführt, was einer Steigerung von 11.2% (Vorjahr 2.3 %) entspricht. Davon sind 41'785 (Vorjahr 21'498) Vermittlungen über das Internet erfolgt. Die Vermittlungsminuten haben jedoch noch stärker zugenommen: von 318'957 Minuten 2009 auf 370'957 Minuten im vergangenen Jahr, also um 16%!

Die Nachfrage nach SMS-Vermittlungen hat sich stabilisiert, es wurden total 11'491 Vermittlungen (Vorjahr 11'178) ausgeführt. Diese Stabilisierung auf

doch hohem Niveau ist vermutlich auf die verstärkte Benutzung des Internet-Zugangs zurückzuführen.

Nachdem im November 2008 das neue internetbasierende Text/Sprachsystem in Betrieb genommen wurde, das neben dem Schreibtelefon auch den Zugang zur Text-Vermittlung über unsere Website www.procom-deaf.ch/text ermöglicht, haben wir 2010 einen weiteren, wichtigen Meilenstein gesetzt: Die Vermittlung in Wald wurde im gleichen Haus verlegt und professionell ausgebaut. Wir sind stolz, den VermittlerInnen mit diesem neuen Callcenter moderne und helle Arbeitsplätze anzubieten.

Teletext-Seiten 771 – 774 Deutsch / Französisch / Italienisch

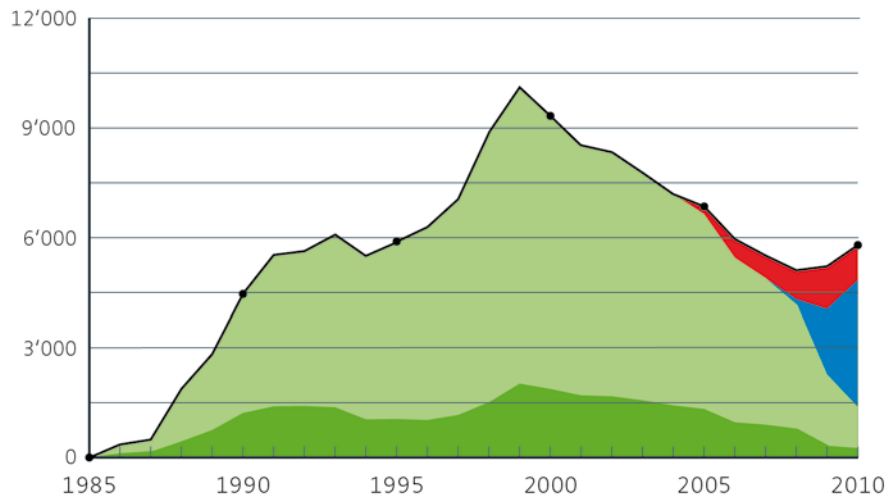
Die Teletext-Seiten für Gehörlose und Schwerhörige, 1981 eingeführt und im November 1994 von procom übernommen, sind unverändert ein sehr gefragtes Medium für Gehörlose und Schwerhörige.

Trotz der starken Verbreitung des Internets und vielen Homepages von

Vereinen und Verbänden werden für schnelle und sichere Informationen immer noch die Teletext-Seiten benützt. 999 aktuellste Informationsseiten pro Jahr, die 4527 Mal (Tage und Seiten) aufgeschaltet wurden, dokumentieren das unverändert hohe Interesse.

Text-, SMS- und Internetvermittlung Anzahl Gespräche

Durchschnitt der Vermittlungen pro Jahr



SMS
 Internet
 Anrufe von Hörbehinderten / Appels des sourds
 Anrufe von Hörenden / Appels des entendants

Die neue Text-Vermittlung in Wald: 5 Arbeitsplätze in schallgedämpften Kabinen



Dank an alle Mitarbeitenden



Es bleibt der Dank an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der procom. Mit ihrem gemeinsamen Einsatz und mit der Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, haben sie viele Kommunikationsprobleme im Alltag gelöst und eine wesentliche Unterstützung geboten für die Integration von Gehörlosen und Hörbehinderten in die Gesellschaft. Dafür sei ihnen, dem engagierten Stiftungsrat, meinen Kolleginnen in der Geschäftsleitung und allen, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben, ganz herzlich gedankt!

Urs Linder
Geschäftsführer procom

linder@procom-deaf.ch
Tel: +41 (0)55 511 11 63



Leistungsbericht

Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen procom, Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte, besteht nach der Stiftungsurkunde vom 20. Juni 2007 und nach Art. 80 ff. ZGB eine Stiftung mit selbstständiger juristischer Persönlichkeit. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kommunikationsmöglichkeiten der Hörgeschädigten in der Schweiz, und zwar sowohl unter sich wie auch zwischen Hörgeschädigten und Hörenden. Darunter fällt die Organisation von Telefon-Vermittlungsdiensten für Hörgeschädigte und von Dolmetschdiensten.

Die Stiftung kann neue und bestehende Projekte, die zur Lösung der Kommunikationsprobleme der Hörgeschädigten beitragen, finanziell und organisatorisch unterstützen.

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 20. Juni 2007, von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht am 21. September 2007 genehmigt

Organisations- und Geschäftsreglement vom 15. August 2008 (Anhang 1 vom 1. September 2008, Anhang 2 – 4 vom 7. November 2006)

Organisationsreglement des Beirats vom 20. Juni 2007

Revisionsstelle

Willi & Partner AG, Revision und Treuhand
Bahnhofstr. 66, 8620 Wetzikon

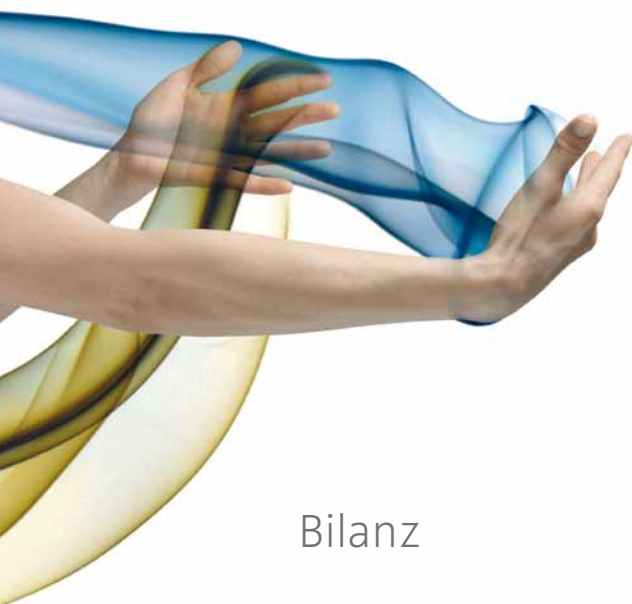
Tätigkeit im Betriebsjahr
Wir verweisen auf den Geschäftsbericht 2010.

Organe der Stiftung per 31. Dezember 2010

Stiftungsrat	Amtsduer	Zeichnungsart
STEFAN HONEGGER-LÄUBLI, PRÄSIDENT	SEIT 2004 (PRÄS. SEIT 2008)	KOLL. ZU ZWEIEN
RUEDI GRAF, VIZEPRÄSIDENT	SEIT 2006 (VIZEP. SEIT 2008)	KOLL. ZU ZWEIEN
BEAT KLEEB	SEIT 1988	KOLL. ZU ZWEIEN
BRIGITT LARGO	SEIT 2007	OHNE
ALAIN HUBER	SEIT 2010	OHNE

Geschäftsleitung

URS LINDER, GESCHÄFTSFÜHRER	SEIT 2000	EINZELUNTERSCHRIFT
LILLY BÖSCH	SEIT 2001	KOLL. ZU ZWEIEN
ISA THUNER	SEIT 2001	KOLL. ZU ZWEIEN

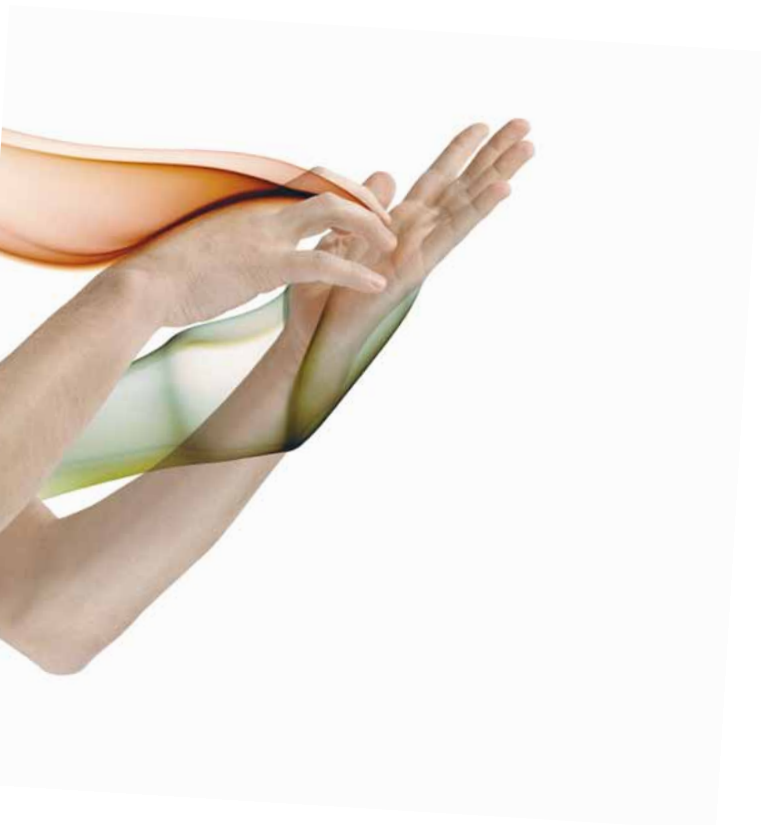


Bilanz

Bezeichnung	31.12.2010 CHF	Vorjahr CHF
FLÜSSIGE MITTEL	1'081'084.93	1'345'086.17
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	1'114'338.64	615'972.97
ÜBRIGE FORDERUNGEN	619.91	2'613.40
NOCH NICHT VERRECHNETE LEISTUNGEN	570'000.00	752'000.00
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	645'702.71	6'706.22
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	3'411'746.19	2'722'378.76
SACHANLAGEN	140'604.00	129'806.00
FINANZANLAGEN	433'316.20	458'588.50
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	573'920.20	588'394.50
SUMME AKTIVEN	3'985'666.39	3'310'773.26
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	23'414.08	5'587.65
ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	803'757.95	738'900.40
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	78'939.15	83'886.92
TOTAL FREMDKAPITAL	906'111.18	828'374.97
FONDS DOLMETSCHDIENSTE	748'685.20	460'818.00
FONDS VIDEOVERMITTLUNG	265'327.35	24'839.85
FONDSKAPITAL ZWECKGEBUNDEN	1'014'012.55	485'657.85
EINBEZAHLTES STIFTUNGSKAPITAL	60'000.00	60'000.00
ERARBEITETES FREIES KAPITAL	618'262.09	541'482.19
ERARBEITETES GEBUNDENES (DESIGNIERTES) KAPITAL	1'320'563.15	1'318'478.35
JAHRESERGEBNIS 2	66'717.42	76'779.90
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	2'065'542.66	1'996'740.44
SUMME PASSIVEN	3'985'666.39	3'310'773.26

Betriebsrechnung

Bezeichnung	2010 CHF	Vorjahr CHF
SPENDENERTRAG	5'060.00	27'495.65
BEITRÄGE VON ORGANISATIONEN	150'000.00	150'000.00
AUSSERORD. BEITRÄGE VON ORGANISATIONEN		50'000.00
ERTRÄGE PROJEKT VIDEOVERMITTLUNG (ZWECKGEB.)	119'646.10	0.00
ERTRÄGE AUS GELDSAMMELAKTIONEN	274'706.10	227'495.65
ERTRAG AUS BSV-LEISTUNGSaufTRAG	2'100'303.50	2'090'415.50
ERTRAG AUS INDIVIDUELLEN IV-VERFÜGUNGEN	3'786'946.18	3'346'042.88
ERTRAG AUS DOLM.-EINSÄTZEN	1'379'729.08	1'260'842.04
ERTRAG AUS BEARBEITUNGSGEBÜHREN	122'864.37	119'252.55
ERTRAG AUS TELEFONVERMITTLUNG	798'971.58	749'499.83
ÜBRIGE/AUSSERORDENTL. ERTRÄGE, MINDERERTRÄGE	396.00	85'512.08
ERTRÄGE AUS ERBRACHTEN LEISTUNGEN	8'189'210.71	7'651'564.88
TOTAL ERTRÄGE	8'463'916.81	7'879'060.53
PROJEKTAUFWAND UND UNTERSTÜTZUNGEN	-3'940.00	-3'915.00
PROJEKTAUFWAND VIDEOVERMITTLUNG (MATERIAL)	-9'080.06	-7'045.85
DIREKTER MATERIALAUFWAND TELEFONVERM.	-62'637.49	-56'759.08
TOTAL DIREKTER AUFWAND PROJEKTE/TELEFONVERM.	-75'657.55	-67'719.93
PERSONALAUFWAND	-7'079'356.41	-6'341'235.72
WEITERBILDUNG	-29'500.58	-33'035.65
REISE- UND REPRÄSENTATIONSAUFWAND	-357'662.38	-347'735.65
RAUMAUFWAND / UNTERHALT / VERSICHERUNG	-100'433.48	-101'179.27
SACHAUFWAND	-133'150.71	-88'789.51
WERBEAUFWAND / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	-29'845.95	-10'935.03
ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN	-66'108.17	-54'017.63
BETRIEBSAUFWAND	-7'796'057.68	-6'976'928.46
ZWISCHENERGEBNIS 1	592'201.58	834'412.14
FINANZAUFWAND	-1'600.07	-1'518.73
FINANZERTRAG	6'555.41	7'272.84
FINANZERGEBNIS	4'955.34	5'754.11
ZWISCHENERGEBNIS 2	597'156.92	840'166.25
ZUWEISUNGEN AN ZWECKGEBUNDENE FONDS	-567'513.30	-376'322.20
VERWENDUNG VON ZWECKGEBUNDENEN FONDS	39'158.60	0.00
TOTAL FONDSERGEBNIS	-528'354.70	-376'322.20
JAHRESERGEBNIS 1	68'802.22	463'844.05
ZUWEISUNGEN AN ERARBEITETES DESIG. KAPITAL	-2'084.80	-387'064.15
JAHRESERGEBNIS 2	66'717.42	76'779.90



Geldflussrechnung

Bezeichnung	2010 CHF	Vorjahr CHF
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	597'156.92	840'166.25
ABSCHREIBUNGEN SACHANLAGEN	66'108.17	54'017.63
(ZUNAHME) / ABNAHME FORDERUNGEN	-496'372.18	123'112.68
ABNAHME / (ZUNAHME) NOCH NICHT VERR. LEISTUNGEN	182'000.00	-232'000.00
(ZUNAHME) / ABNAHME AKTIVE RECHNUNGSABGR.	-638'996.49	3'098.18
ZUNAHME VERBINDLICHKEITEN AUS LIEF.+LEISTUNG	17'826.43	1'700.42
ZUNAHME / (ABNAHME) ANDERE KURZFR. VERBINDLICHKEITEN	64'857.55	-18'645.63
(ABNAHME) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	-4'947.77	-1'183.08
MITTELFUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	-212'367.37	770'266.45
(INVESTITIONEN) SACHANLAGEN	-76'906.17	-11'117.63
DESINVESTITIONEN / (INVESTITIONEN) IN FINANZANLAGEN	25'272.30	-40'887.93
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-51'633.87	-52'005.56
(ABNAHME) / ZUNAHME FLÜSSIGER MITTEL	-264'001.24	718'260.89
(BESTAND) FLÜSSIGE MITTEL AM 1. JANUAR	-1'345'086.17	-626'825.10
BESTAND FLÜSSIGE MITTEL AM 31. DEZEMBER	1'081'084.93	1'345'086.17
VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN	-264'001.24	718'261.07

Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand 01.01.2010	Bildung Zuweisung	Interne Fondstransfers	Verwendung Auflösung	Endbestand 31.12.2010
Mittel aus Eigenfinanzierung:					
STIFTUNGSKAPITAL	60'000.00				60'000.00
ERARBEITETES FREIES KAPITAL	618'262.09		66'717.42		684'979.51
ERARB. DESIG. KAPITAL ERNEUERUNG TECH. AUSRÜSTUNG	200'000.00				200'000.00
ERARB. DESIG. KAPITAL FÜR FORSCHUNG	50'000.00		0.00		50'000.00
ERARB. DESIG. KAPITAL FÜR BETRIEBLICHE UMSTRUKTURIERUNG	150'000.00				150'000.00
ERARB. DESIG. KAPITAL FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	100'000.00		0.00		100'000.00
ERARB. DESIG. KAPITAL FÜR NEUE PROJEKTE	610'000.00				610'000.00
ERARB. DESIG. KAPITAL ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE	208'478.35		2'084.80		210'563.15
JAHRESERGEBNIS 1	0.00	68'802.22	-68'802.22		0.00
ORGANISATIONSKAPITAL	1'996'740.44	68'802.22	0.00	0.00	2'065'542.66
Mittel aus Fondskapital:					
FONDS DOLMETSCHDIENST, GEBUNDEN	460'818.00	287'867.20			748'685.20
FONDS VIDEOVERMITTLUNG, GEBUNDEN	24'839.85	279'646.10		39'158.60	265'327.35
FONDSKAPITAL MIT EINGESCHRÄNKTER ZWECKBINDUNG	485'657.85	567'513.30	0.00	39'158.60	1'014'012.55

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung procom erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die wichtigsten Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Flüssige Mittel

Zum Nominalwert.

Forderungen

Zum Nominalwert unter Berücksichtigung folgender pauschaler Wertberichtigung:

Debitoren unter einem Jahr	2 %
Debitoren älter als ein Jahr	50 %
Debitoren älter als zwei Jahre	100 %

Noch nicht verrechnete Leistungen

Noch nicht verrechnete Dolmetscheinsätze: geschätzter Wert aufgrund des absehbaren Umsatzes im Folgejahr, der den Leistungen aus dem Berichtsjahr zuzuordnen ist.

Sachanlagen

Zum Anschaffungswert abzüglich planmässiger Abschreibungen, Aktivierungsgrenze Fr. 5'000.-.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird auf Stufe der kleinstmöglichen Gruppe (cash generating unit) ein Impairmenttest durchgeführt. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert.

Nutzungsdauer der Anlagekategorien

EDV	3 Jahre
Anlagen und Fahrzeuge	5 Jahre

Finanzanlagen

Darlehen und Guthaben aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert, Beteiligungen zum Anschaffungswert bez. zum tieferen inneren Wert bilanziert.

Verbindlichkeiten

In der Regel zum Nominalwert.

Rückstellungen

Abgrenzungen und Rückstellungen wurden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Gründen gebildet und bewertet, den Risiken wird ausreichend Rechnung getragen.



Erläuterungen der Positionen der Bilanz

Bezeichnung	31.12.2010 CHF	Vorjahr CHF
KASSA, BANK- UND POSTCHECKGUTHABEN	1'081'084.93	1'345'086.17
FLÜSSIGE MITTEL	1'081'084.93	1'345'086.17
DEBITOREN TELEFONVERMITTLUNG	110'505.11	180'977.74
DEBITOREN DOLMETSCHDIENST	1'097'072.40	506'275.26
DELKREDERE	-92'100.00	-71'000.00
DURCHLAUFKONTI	-1'138.87	-280.03
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	1'114'338.64	615'972.97
RECHNUNGEN FÜR DOLMETSCH-EINSÄTZE IM 4. QUARTAL	570'000.00	752'000.00
NOCH NICHT VERRECHNETE LEISTUNGEN	570'000.00	752'000.00
HYPOTHEK Z.G. GENOSSENSCHAFT HÖRGESCHÄDIGTEN-ELEKTRONIK (NAHESTEHEND)	200'000.00	200'000.00
ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE SAMMELSTIFTUNG VITA		
VERZINST 1%	210'563.15	208'478.35
ÜBRIGE	22'753.05	50'110.15
FINANZANLAGEN	433'316.20	458'588.50
SACHANLAGEN EDV STAND 1. JANUAR	25'443.87	14'326.24
SACHANLAGEN ANLAGEN/FAHRZEUGE STAND 1. JANUAR	227'048.31	227'048.31
BESTAND SACHANLAGEN 1. JANUAR ZU ANSCHAFFUNGSKOSTEN	252'492.18	241'374.55
ZUGÄNGE EDV	12'530.44	11'117.63
ZUGÄNGE ANLAGEN / FAHRZEUGE	64'375.73	0.00
TOTAL ZUGÄNGE	76'906.17	11'117.63
ABGÄNGE EDV	0.00	0.00
ABGÄNGE ANLAGEN / FAHRZEUGE	0.00	0.00
TOTAL ABGÄNGE	0.00	0.00
BESTAND SACHANLAGEN 31. DEZEMBER ZU ANSCHAFFUNGSKOSTEN	329'398.35	252'492.18

Bezeichnung	31.12.2010 CHF	Vorjahr CHF
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN SACHANLAGEN PER 1. JANUAR	122'686.18	68'668.55
ABSCHREIBUNG EDV (33%)	7'832.44	8'517.63
ABSCHREIBUNG ANLAGEN/FAHRZEUGE (20%)	58'275.73	45'500.00
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	66'108.17	54'017.63
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN SACHANLAGEN PER 31. DEZEMBER	188'794.35	122'686.18
NETTOBUCHWERTE PER 31. DEZEMBER	140'604.00	129'806.00
LÖHNE DOLMETSCHER FÜR EINSÄTZE IM DEZEMBER, VERBANDSBEITRÄGE	343'054.89	321'228.57
AHV-, BVG-BEITRÄGE, RESTPRÄMIE TAGGELDVERSICHERUNG	355'281.55	271'834.49
MEHRWERTSTEUER 4. QUARTAL	102'956.23	109'064.67
ÜBRIGE	2'465.28	36'772.67
ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	803'757.95	738'900.40
REVISION, SOZIALLEISTUNGEN UND TELEFONRECHNUNGEN DEZEMBER	78'939.15	83'886.92
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	78'939.15	83'886.92

Organisationskapital

Das Stiftungskapital von Fr. 60'000.- wurde von der Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik, Wald (GHE) einbezahlt.

Fonds Video-Vermittlung

Zweckgebundener Fonds für das Projekt Video-Vermittlung: Äufnung erfolgt durch zweckgebundene Spenden und Subventionen des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB.

Fonds Dolmetschdienste

Zweckgebundener Fonds mit folgender Regelung: Überschüsse des Dolmetschdienstes werden zu ¾ dem Fonds zugewiesen, Defizite des Dolmetschdienstes werden dem Fonds entnommen.

Erläuterungen der Positionen der Betriebsrechnung

Beiträge von Organisationen

Beiträge von sonos und SGB-FSS
gemäss Konsortiumsvertrag für den
Dolmetschdienst.

Betriebsaufwand 2010

	DEUTSCHSCHW.	WESTSCHW.	TESSIN	TELEFONVERM.	VIDEOVERM.	ALLGEMEIN	TOTAL
PERSONALAUFWAND	3'482'739.61	2'389'565.38	246'968.54	622'826.28	26'560.00	310'696.59	7'079'356.41
WEITERBILDUNG	16'558.96	5'051.49	615.00	5'894.00		1'381.13	29'500.58
REISE- UND REPRÄSENTATIONSAUF- WAND	204'092.37	104'359.18	12'877.87	12'923.14	1'018.54	22'391.28	357'662.38
RAUMAUFWAND/UNTERH./ VERSICHERUNG	36'838.10	15'942.42	4'047.90	17'485.73	2'500.00	23'619.33	100'433.48
SACHAUFWAND	18'807.51	765.27		3'243.36		110'334.57	133'150.71
WERBEAUFWAND/ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT						29'845.95	29'845.95
ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN	3'701.00			53'207.17		9'200.00	66'108.17
BETRIEBSAUFWAND	3'762'737.55	2'515'683.74	264'509.31	715'579.68	30'078.54	507'468.85	7'796'057.68
%-ANTEILE	48.26%	32.27%	3.39%	9.18%	0.39%	6.51%	100.00%

Betriebsaufwand Vorjahr

	DEUTSCHSCHW.	WESTSCHW.	TESSIN	TELEFONVERM.	ALLGEMEIN	TOTAL
PERSONALAUFWAND	3'082'911.98	2'216'941.88	254'398.53	599'297.65	187'685.67	6'341'235.72
WEITERBILDUNG	4'270.20	11'469.30	829.00	0.00	16'467.15	33'035.65
REISE- UND REPRÄSENTATIONSAUFWAND	168'170.36	111'704.09	17'562.96	12'321.97	37'976.27	347'735.65
RAUMAUFWAND/UNTERH./ VERSICHERUNG	33'000.00	13'393.84	3'600.00	20'322.91	30'862.52	101'179.27
SACHAUFWAND	3'417.16	2'347.56		696.64	82'328.15	88'789.51
WERBEAUFWAND/ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT			0.00		10'935.03	10'935.03
ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN	3'717.63	0.00	0.00	36'200.00	14'100.00	54'017.63
BETRIEBSAUFWAND	3'295'487.33	2'355'856.67	276'390.49	668'839.17	380'354.79	6'976'928.46
%-ANTEILE	47.23%	33.77%	3.96%	9.59%	5.45%	100.00%



Grundsätze der Organisation der Vermögensanlage

Mit dem Grundsatz, sämtliche laufenden Verpflichtungen und Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu können, muss ein grosser Teil des Organisationskapitals in liquider Form gehalten werden.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Der Schweiz. Gehörlosenbund (SGB-FSS) hat mit Fr. 75'000.- (Vorj: Fr. 100'000.-) und sonos, Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen, mit Fr. 75'000.- (Vorj: Fr. 100'000.-) den Dolmetschdienst unterstützt, darin waren im Vorjahr je Fr. 25'000.- ausserordentliche Beiträge enthalten, die vollumfänglich dem Fonds Dolmetschdienst gutgeschrieben wurden. procom bildet zusammen mit dem SGB-FSS und sonos ein Konsortium, das für den Dolmetschdienst einen Leistungsvertrag mit dem BSV unterzeichnet hat.

Die Hypothek über Fr. 200'000.- an die Stifterin Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik wird zu 1.35% (Vorj: 1.75%) verzinst. Als Sicherheit dient ein Schuldbrief auf der Liegenschaft Sonnenberg, Kat. Nr. 8051 in Wald ZH.

Entschädigungen an den Stiftungsrat

Die Stiftungsräte erhalten die effektiven Spesen und ein Sitzungsgeld gemäss Anhang 4 im Organisationsreglement vom 15. August 2008 vergütet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Übrige Angaben

- keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritten
- keine verpfändeten oder abgetretenen Aktiven
- Brandversicherungswerte der Sachanlagen Fr. 224'000.- (Vorj: Fr. 224'000.-)
- keine laufenden Rechtsstreitigkeiten

Personalvorsorge

Die procom-Mitarbeitenden sind bei der NEST Sammelstiftung (Telefonvermittlung) und bei der Zürich-Versicherung, Sammelstiftung Vita (übrige Mitarbeiter), BVG-versichert.

Die Vorsorgeeinrichtungen decken die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie die überobligatorischen Leistungen ab. Die reglementarischen Arbeit-

geberbeiträge wurden unverändert in die Erfolgsrechnung übernommen.

Die Deckungsgrade der Vorsorgeeinrichtungen betragen per 31.12.2010 104 % (NEST Sammelstiftung) und 98.9 % (Vita Sammelstiftung). Auf die Ermittlung des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung wurde verzichtet. Die diesbezüglichen Auswirkungen werden vom Stiftungsrat als unwesentlich erachtet.

Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 12. März 2011 die Risikobeurteilung, die auf derjenigen des Vorjahres beruht, überprüft, ergänzt und zur Kenntnis genommen. Die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken sind im Strategiepapier und in einer Zusammenstellung erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken sind definiert und über deren Umsetzung hat der Stiftungsrat entschieden.



WILLI & PARTNER
 REVISION UND TREUHAND
 STEUER- UND RECHTSBERATUNG
 UNTERNEHMENSBERATUNG

An den Stiftungsrat
 der PROCOM
 Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte
 Hömelstrasse 17
 8636 Wald

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie Anhang) der PROCOM, Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte, Wald ZH, für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Wetzikon, 28. April 2011

WILLI & PARTNER AG

ppa. Bruno Wüst
 dipl. Wirtschaftsprüfer
 zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Beilage

Jahresrechnung

Willi & Partner AG · Bahnhofstrasse 66 · Postfach 1076 · CH-8620 Wetzikon
 Telefon +41 44 933 53 00 · Telefax +41 44 933 53 01 · info@willi-partner.ch · www.willi-partner.ch
 Mitglied TREUHAND | SUISSE

Dr. oec. publ. Jürg Willi · Marco Willi, dipl. Steuerexperte · Mitglied der Treuhand-Kammer

procom

STIFTUNG KOMMUNIKATIONSHILFEN
FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

Adresse

procom
Hömelstrasse 17
CH-8636 Wald

Telefon

055 511 11 60

Schreibtelefon

055 511 11 61

Fax

055 551 11 62

E-Mail

sekretariat@procom-deaf.ch

Internet

www.procom-deaf.ch

Spenden

PC 80-2259-6

